



Presse-Information

Tübingen

13. September

Finanzielle Allgemeinbildung

Deutsche Bank Tübingen übernimmt Patenschaft für Walter-Erbe-Realschule in Tübingen

Ann-Kristin Stetefeld, Leiterin des Investment & FinanzCenters der Deutschen Bank in Tübingen, und Martin Maier, Schulleiter der Walter-Erbe-Realschule Tübingen, haben einen Kooperationsvertrag für eine Patenschaft im Rahmen der Initiative „Finanzielle Allgemeinbildung“ unterzeichnet.

Die Übernahme von Schulpatenschaften ist Teil eines deutschlandweiten Bildungsprojekts, zu dem der Privatkunden-Vorstand der Deutschen Bank, Rainer Neske, die Mitarbeiter der bundesweit 770 Filialen aufgerufen hat. Die Resonanz ist sehr gut: Jede zweite Filiale und mehr als 1.000 Mitarbeiter haben sich bereits als Paten zur Verfügung gestellt. Ann-Kristin Stetefeld: „Wir möchten dazu beitragen, Schülern frühzeitig ein Verständnis für elementare Wirtschaftsfragen zu vermitteln. Außerdem möchten wir das Bewusstsein der Schüler für den Umgang mit Geld schärfen, damit sie lernen, eigenverantwortlich finanzielle Entscheidungen zu treffen und deren Konsequenzen einzuschätzen“.

Martin Maier begrüßte die Initiative: „Unseren Jugendlichen fehlt oft das Rüstzeug für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Elementare Kenntnisse - nicht nur in persönlichen Finanzangelegenheiten - und eine Orientierung im Umgang mit Geld sind daher sehr wichtig. Das Interesse der Schüler ist groß und die Motivation besonders hoch, wenn sie die Gelegenheit haben, mit Experten aus der Praxis zu diskutieren. Wir freuen uns daher sehr über das Engagement der Deutschen Bank hier vor Ort“.

Geplant sind mindestens zwei Unterrichtsbesuche im Jahr, die Mitarbeiter der Deutsche Bank Filiale Tübingen in Absprache mit der verantwortlichen Lehrerin, Frau Eva Pfeffer, in der Jahrgangsstufe 9 gestalten. Ann-Kristin Stetefeld: „In den Unterrichtsstunden soll der Dialog mit den Schülern im Vordergrund stehen. Sie haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und vorhandenes Wissen einzubringen und individuelle Fragen zu stellen. Wir freuen uns darauf, mit den Schülern rund um das Thema Geld und Vermögen zu diskutieren. Dabei können auch Fragen zu wirtschaftlichen Zusammenhängen oder zur Finanzkrise gestellt werden.“

Neben den Unterrichtsbesuchen sieht die Schulpatenschaft weitere Maßnahmen vor wie zum Beispiel die Besichtigung der Deutschen Bank vor Ort, das Angebot von Schulpraktika, die Unterstützung bei der Berufswahlorientierung oder auch die Teilnahme an Bildungsprogrammen der Deutschen Bank.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG
Pressestelle